

VESTG-Alpwanderung im Pizolgebiet

Vergnügen für Jung und Alt



Nach anfangs recht unsicheren Wetterprognosen versammelten sich Ende Juli bei vielversprechendem Wetter rund 50 wanderfreudige Ehemalige zur VESTG-Alpwanderung.

Text und Bild: Elisabeth Graf, VESTG

Bei angenehmen Temperaturen, und wenn nicht grad grosse Nebelschwaden die tolle Aussicht ins Rheintal versperrten, wanderten die Frauen und Männer des VESTG (Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen St.Galler Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen) gemütlich Richtung Garmil. Nach rund eineinhalb Stunden beim Gipfelkreuz angekommen, verhüllte leider der Nebel den Gar-



Auch die Kinder hatten Spass an der Wanderung.



Mit dem letzten Streichholz kam das Holz doch noch zum Brennen.

mil fast vollständig, aber es liess sich erahnen, dass man von hier aus sicher eine fantastische Aus- und Weitsicht hätte. Nach dem Znünihalt begab sich die gesellige Wandergruppe auf den leichten Abstieg bis zum Fürggli, wo der Mittagshalt geplant war. Dort befand sich eine wunderbare Grillfeuerstelle mit Holz und weiterem Zubehör – wie Zündhölzer. Doch diese wurden leider durch das heftige Gewitter am Vortag etwas feucht und so wollten sie einfach nicht mehr brennen. Schliesslich gelang es einem der Wanderer, mit dem allerletzten Zündhölzli eines fast gefüllten Schächtelis doch noch ein Feuer zu entfachen. So gab es letztlich doch noch eine feine heisse Wurst vom Grill.

Nach der Mittagsrast stiess Toni Schuhmacher zur Gruppe aufs Fürggli und erzählte Wissenswertes über das Sarganserland und die

Wangser Alpen. Auch beantwortete er kompetent einige interessante Fragen der Zuhörer. Anschliessend ging es schon wieder talwärts Richtung Furt zur Endstation der Gondelbahn. Auf diesem Weg befindet sich auch der tolle und erlebnisreiche Naturspielplatz Wasserwald. Gegen 15 Uhr traf die grosse VESTG-Wanderfamilie in der Furt beim Berghotel Alpina zum Zvieri halt ein. Dort erlebte die Gruppe eine Überraschung: ein reichhaltiges und köstliches Dessertbuffet sowie ein Getränk, offeriert vom Ehemaligenverein.

Alle genossen diesen gemütlichen Ausklang eines herrlichen Tages im Pizolgebiet. Am Schluss durften alle mitgewanderten Kinder das obligate «Messing-Chüeli» entgegennehmen. Danach begaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden via Talfahrt mit der Gondelbahn auf ihren Heimweg.